

# Lehrplan Grundlagenfach Deutsch

## 1. Stundendotation

|             | 3. Klasse | 4. Klasse | 5. Klasse | 6. Klasse |
|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1. Semester | 5         | 4         | 3         | 4         |
| 2. Semester | 5         | 4         | 3         | 4         |

## 2. Allgemeine Bildungsziele

Der Deutschunterricht am Gymnasium befähigt Schülerinnen und Schüler, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden und die eigene Persönlichkeit zu entfalten. Er fördert den Aufbau sprachlich-kultureller Identität, die Entwicklung sprachgebundenen Erlebens und Denkens sowie die Fähigkeit, sich auszudrücken und andere zu verstehen.

Er vertieft rezeptiv und produktiv die Begegnung mit Sprache als Erkenntnis-, Kommunikations- und Gestaltungsmittel.

Der Deutschunterricht stellt im Hinblick auf den grundlegenden Charakter der Erstsprache Zusammenhänge mit andern Fachbereichen her.

Der Deutschunterricht hat zum Ziel, in den Bereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben kompetente, reflexionsfähige und verantwortungsbewusste Menschen heranzubilden.

Sprache als Erkenntnismittel begründet zu einem wesentlichen Teil unser Denken und vermittelt Wissen sowie Erfahrung. Wir verfügen damit über ein taugliches Instrument, um uns selbst und die Mitwelt zu begreifen.

Sprache als Kommunikationsmittel wirkt als sozial verbindende oder aber trennende Kraft. Als Mittel der Verständigung verlangt sie,

dass wir angemessen auf unsere Mitmenschen eingehen. Als Machtmittel teilt sie soziale Rollen zu, vermag solche Rollen aber auch aufzusprengen. Das verpflichtet uns zu einem ethisch und politisch begründeten sprachlichen Handeln.

Sprache als Gestaltungsmittel weckt die Freude am Ausdruck und ermöglicht Selbstverwirklichung.

Sie erlaubt spontan den Einblick in ihren Aufbau, lässt uns ihre Veränderbarkeit erfahren und fördert Kreativität. Der literarische Text bietet die Chance, sich mit ästhetischen Fragen auseinanderzusetzen und die eigene Lebenserfahrung mit anderen Möglichkeiten menschlichen Erlebens und Verhaltens zu vergleichen.

Literarische Bildung fördert eine wache Zeitgenossenschaft, indem sie einen offenen, auch selbstkritischen Blick auf das Gegenwärtige verlangt und die produktive Aneignung des Vergangenen sowie des zukünftig Möglichen anregt.

Neben einer historisch und formal ausgerichteten Literaturbildung soll der Deutschunterricht Spielräume eröffnen für ein Handeln mit Bezug zur Lebenswelt. Vor allem öffentlichkeitsbezogene Projekte ermöglichen ganzheitliche Erfahrung. In die gleiche Richtung führt ein Deutschunterricht, der von den Lernenden ausgeht, indem er Erfahrungen und Interessen der Lernenden ernst nimmt.

### **3. Richtziele**

#### **Grundkenntnisse**

Die Maturandinnen und Maturanden kennen

- die Normen der deutschen Sprache
- Aspekte ihrer geschichtlichen Entwicklung
- Besonderheiten der schweizerischen Sprachsituation
- verschiedene Gruppen- und Sondersprachen
- Grundlagen der Kommunikation
- Sprachformen der Medien
- rhetorische Mittel
- verschiedene Textarten, Methoden der Textanalyse und der Literaturbetrachtung
- literarische Werke und deren geistes- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge

#### **Grundfertigkeiten**

Die Maturandinnen und Maturanden

- erfassen Erscheinungsformen der Welt mittels Sprache
- verstehen es, Gedanken und Gefühle mündlich und schriftlich situationsgerecht auszudrücken
- argumentieren folgerichtig und differenziert
- verständigen sich in einem gepflegten Hochdeutsch
- verfügen über eine analytische und kritische Lesekompetenz
- benützen Informationsmedien, Bibliotheken und Mediotheken

#### **Grundhaltungen**

Die Maturandinnen und Maturanden

- erleben Sprache als grundlegendes menschliches Ausdrucksmittel und als Experimentierfeld für Verstand, Gefühl, Fantasie, Kreativität
- sind für die kulturelle Dimension vergangener, gegenwärtiger und utopischer Werte offen
- erschliessen sich mit sprachlichen Mitteln Welten
- entwickeln mit sprachlichem Handeln ihr Selbstbewusstsein weiter
- erfahren Sprache und literarische Werke als sinngehend und wertvoll
- setzen sich auseinander mit der Ästhetik und Geschichtlichkeit sprachlicher Ausdrucksmittel, insbesondere literarischer Werke
- lassen sich kritisch ein auf die Sprachverwendung, insbesondere in soziologischen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Zusammenhängen

**Grundlagenfach Deutsch**

**9. Schuljahr**

| Grobziele  | Inhalte  | Querverweise   |
|--|--|--|
| Fachspezifische Lern- und Arbeitstechniken entwickeln                                      | Vortragstechniken  | LaP: Recherche (klassisch/Internet)  |
| Ursachen von Kommunikationsstörungen erkennen  | Miteinander reden – sich mitteilen – andere verstehen  | KL 9: Rollenverhalten  |
| Argumentationsstrategien erkennen, Rhetorik erkunden                                       | Rhetorik, Gesprächsführung   |  |
| Ansichten sprachlich angemessen und situationsgerecht vertreten                            | Argumentationsübungen: Gruppendiskussion (Diskussionsregeln), Streitgespräch   | RE 10/11: Begriffsdefinition und Argumentation<br>LaP: Facharbeit<br>KL 9: Status und Gruppe |
| Einfache argumentative Texte zweckdienlich und korrekt gestalten                           | Pro- und Kontra-Argumentation (schriftlich)  |  |
| Gegenseitige Schreibberatung in verschiedenen Situationen praktizieren                     | kooperatives Schreiben, <i>Schreibspiele unter Vorgaben (Simulationen)</i>   |  |
| Sich in die praktische Arbeit mit Medien vertiefen   | Reportage im Stil einer ausgewählten Zeitung<br>Boulevardpresse (Textproduktion und Gestaltung)<br>Audioprojekt: Podcast und/oder Radioreportage<br>Audio-visuelles Projekt: Werbespot und/oder VLOG |  |
| Grundzüge der literarischen Gattungen kennen, einfache Methoden der Textanalyse erwerben   | Literarische Gattungen: Grundbegriffe (Verslehre, Erzählformen, Bauformen des Dramas)  | BG 9: Medienkritik<br>BG 9/WR 10: Werbung  |
| Grundbegriffe der Poetik kennen und anwenden   | Exemplarische literarische Texte aller Gattungen und nichtliterarische Texte lesen und analysieren   |  |
| In der Auseinandersetzung mit Literatur persönliche Fragestellungen und Zugänge entwickeln |  |  |

**Fächerübergreifender Unterricht**

Medienwoche 3: Einführung in die Zentralbibliothek Luzern – alle Fächer

Medienwoche 3\*: Reportage: Zeitungsbericht, Kolumne, Fachartikel, Radioreportage

Medienwoche 3\*: Kurzfilmprojekt, Filmtrailer, Werbespot

**Grundlagenfach Deutsch**

**10. Schuljahr**

| Grobziele  | Inhalte  | Querverweise  |
|--|--|---|
| Gruppen- und Sondersprachen unterscheiden, werten und situationsgerecht verwenden  | Soziolekte   | LaP 4B: Recherche, Literaturarbeit  |
| Ansichten in Diskussionen und in Reden angemessen und rhetorisch wirksam vertreten | Rhetorik: Reden analysieren und halten<br><i>Werbung analysieren</i><br>Übungen in Moderation und Gesprächsleitung, <i>Debatte</i> | LaP: Interview (Auswertung)<br>LaP 4A: Moderation<br>LaP 4A: Bildschirmpräsentation<br>WR 11: Marketing |
| Komplexere Themen schriftlich bearbeiten   | Argumentative Texte: Erörterungstypen, Stellungnahme   |   |
| Sich im experimentellen Schreiben üben   | Kreatives Schreiben  | RE 10/11: Begriffsdefinition und Argumentation<br>LaP: Facharbeit<br>KL 9: Status und Gruppe            |
| Sich kritisch und produktiv mit Medien auseinandersetzen                           | Umgang mit Informationsqualität und Nachrichtenquellen<br>Journalistische Texte verfassen (Leitartikel, Glosse ...)                |   |
| Sich mit literarischen Texten auseinandersetzen                                    | Literatur (themen-/stofforientiert, Aufklärung), <i>Filmsprache</i>  | PH 12: Philosophische Hintergründe der Literatur<br>LaP 4C: Filmanalyse                                 |
| Sprach- und literaturgeschichtliche Zusammenhänge erkennen                         | Vertiefung sprachgeschichtlicher Themen<br>Einblick in die Literaturgeschichte unter Einbezug mittelalterlicher Texte              |   |



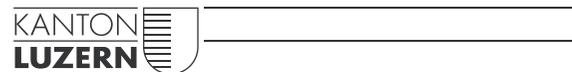
## Grundlagenfach Deutsch

## 12. Schuljahr

| Grobziele   | Inhalte  | Querverweise  |
|---|--|---|
| Sich mit linguistischen Themen auseinandersetzen  | Linguistik exemplarisch (z. B. Semiotik, Gender)<br>Gesprächsanalyse (Schulz v. Thun, Watzlawick)  | EPP 12: Kommunikationspsychologie:<br>Schulz v. Thun/Watzlawick   |
| Sich schreibend mit komplexen Texten (auch literarischen) auseinandersetzen<br>Interpretationsmethoden vertiefen und ausbauen | Komplexe Texte zu unterschiedlichsten Themen verfassen (Essay, Erörterungen [text- und themengebunden], Interpretation)  | GS 8/9/11/12: 20. Jh. Maturaarbeit 11/12: Textstrukturen  |
| Sich mit Literatur aus verschiedenen Epochen eingehend und selbstständig auseinandersetzen                                    | Literarische Texte zwischen Aufklärung und Moderne, mit Hinweisen zur Literaturgeschichte<br>Bearbeitung von individuell gewählten literarischen Texten<br><i>Literaturvortrag</i> | EN/FR/SIT 12: Literaturanalyse, Literaturgeschichte<br>PH 12: Philosophische Hintergründe der Literatur |

### Fächerübergreifender Unterricht

GS 12: Literatur und Geschichte im 20. Jahrhundert  
EPP 12: Kommunikationstheorie, -modelle und -psychologie



Bildungs- und Kulturdepartement  
**Kantonsschule Beromünster**  
Am Sandhübel 12  
6215 Beromünster

Telefon 041 228 47 90  
info.ksber@edulu.ch  
www.ksberomuenster.lu.ch